

## **Anmerkungen zum Ranch Trail**

Der Ranch Trail ist eine Ranch Riding über Hindernisse und wird genauso bewertet wie eine Ranch Riding.

Der Richter sollte den Parcours vor Beginn der Prüfung mit den Teilnehmern abgehen um offene Fragen zu beantworten

### **Erstellung der Pattern :**

Diese sollten innerhalb max. 4 Minuten zu bewältigen sein. Es wird keine Zeit genommen und entsprechend wird die Dauer auch nicht bewertet.

### **Penalties:**

Für den Ranchtrail gelten dieselben Penalties wie im Trail und der Ranch Riding mit Ausnahme der halben Penalties und den im Regelbuch für den RT (Ground Tying und Gegenstand ziehen) zusätzlich aufgeführten Penalties.

### **Gangarten:**

Es werden die Gangarten Walk, Trot, Lope bewertet, entweder mit den darauffolgenden Hindernissen oder als separates Manöver. Alle drei Gangarten können auch in der Verstärkung also als „extended“ abgefragt werden. In extended Gangarten ist Leichttraben bzw. leichter Sitz und Festhalten am Sattelhorn erlaubt.

1. Ground Tying: geschlossene Zügel dürfen nicht vom Hals genommen und auf den Boden gelegt werden. Sollte das dennoch vorkommen, wird der Ritt abgebrochen (0 Score)
  - a) Split Reins: entweder ein oder beide Zügel auf den Boden legen; falls ein Zügel am Horn befestigt wird, darf dieser die Bewegung nicht einschränken. Missachtung wird im Score negativ bewertet.
  - b) Bosal: das Lead Rope wird auf den Boden gelegt.
  - c) Romal Reins: entweder die Zügel einseitig am Gebiss aushängen und auf den Boden legen oder über dem Hals/ über dem Sattel belassen.
  - d) Die Zügel / das Leadrope / dürfen während des GT bzw. des Erfüllens einer Aufgabe nicht gehalten werden. Eine Korrektur am Zügel wird mit den entsprechenden Penalties bestraft (bei Weggehen des Pferdes); das Festhalten während der Durchführung einer Aufgabe / des GT / führt zum 0 Score.
  - e) Wegtreten 1 Tritt = 1 Penalty, 2-3 Tritte = 3 Penalties, 4 und mehr Tritte = 5 Penalties

2. Ropen eines Gegenstandes: es sind zwei Versuche erforderlich - sollte der Reiter beim ersten Versuch erfolgreich sein, fährt er mit dem Parcours fort. Ist der erste Versuch nicht erfolgreich, so muss er einen zweiten Versuch unternehmen (sonst hat er das Hindernis nicht vollendet und erhält einen 0-Score). Dabei wird nicht der TN (Qualität des Wurfes, Treffer) bewertet sondern das Verhalten des Pferdes. Penalties werden analog zum GT, Briefkasten etc. vergeben.
3. Überreiten von Hindernissen: Der Kopf(Unterlippe) sollte nicht tiefer gesenkt werden als das Karpalgelenk. Zu tiefer Kopf wird mit Abzügen im Score bestraft.